

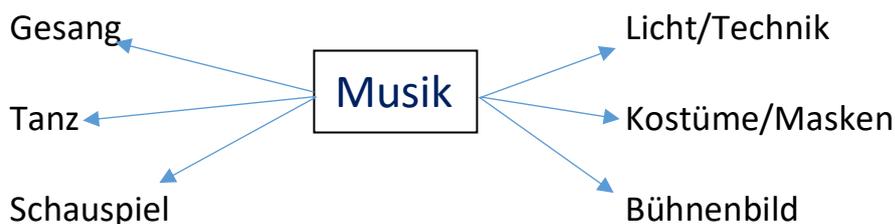
**Vergiss nicht die LK zum Thema „Programm-Musik“ sowie die Lied-LK, die nach der Schulschließung auf jeden Fall stattfinden werden.**

**Aufgaben für den Zeitraum vom 10. – 20.05.2020 (2 Unterrichtsstunden)**

## ***Begriffe zur Oper***

***Schlage im „Musiklexikon“ aus dem Dreiklang-Buch S. 224 – 226 (unten angefügt) folgende Stichwörter nach und schreibe ihre Bedeutung in deinen Hefter! Notiere auch die zusätzlichen Infos zum Begriff „Oper“!***

- OPER =**
- großes .....
  - meist drei Akte
  - Zusammenwirken verschiedener Künste:



**REZITATIV  
ARIE  
ARIOSO  
OUVERTÜRE  
AKT  
MELODRAM**

***Diesen Begriff findest du nicht im „Musiklexikon“. Suche dir selbst im Internet oder einem eigenen Lexikon eine einfache und verständliche Erklärung. Gib die Quelle an.***

# Musiklexikon

**a cappella** unbegleiteter Chorgesang  
**accelerando** schneller werdend  
**adagio** sehr langsam  
**Akkord** Zusammenklang von mehr als zwei Tönen  
**Akt** in sich geschlossener Handlungsabschnitt in Bühnenwerken  
**Akustik** Lehre vom Hörbaren  
**allegretto** nicht ganz so schnell wie allegro  
**allegro** schnell  
**Alt** tiefe Frauen- oder Kinderstimme  
**andante** gehend, ruhig  
**Arie** kunstvolles Sologesangstück mit Instrumentalbegleitung  
**Ariette** kleine Arie  
**Arioso** Sologesangstück mit Instrumentalbegleitung, enthält Elemente von Arie und Rezitativ  
**Arrangeur** Musiker, der die Instrumentierung und den Sound eines Musikstücks festlegt

**Ballett** Tanzdarbietung, Teil einer Aufführung oder selbstständiges Bühnenwerk  
**Bariton** Männerstimme in mittlerer Tonlage  
**Barock** Kunstepoche, etwa 1600 bis 1750; bedeutendste deutsche Komponisten: G. Ph. Telemann, G. F. Händel, J. S. Bach  
**Bass** tiefe Männerstimme  
**Bassschlüssel** Notenschlüssel zur Notierung tiefer Töne 8  
**Beatmusik** Bezeichnung für eine um 1960 in England entstandene Musikrichtung, vor allem repräsentiert durch die Beatles  
**Blues** weltliche afroamerikanische Liedform  
**Breakdance** pantomimisch-akrobatische Tanzbewegungen zu Rap- und Hip-Hop-Musik

**CD (Compact Disc)** Kompakt-Schallplatte mit digitaler Klangspeicherung  
**Charts** Hitliste, Vorstellung von Rock- bzw. Poptiteln in der Reihenfolge ihrer Beliebtheit oder ihrer Verkaufszahlen  
**Choreographie** Vorlage zur Gestaltung von Tanzszenen  
**Chromatik** Tonfolge in Halbtonschritten 7  
**Cluster** Klang aus eng nebeneinander liegenden Tönen („Tontraube“)  
**Coda** Anhang eines Musikstückes oder Satzes

**Concerto grosso** Musizierform, die auf dem Wechselspiel von vollem Orchester (Tutti) und kleiner Gruppe von Soloinstrumenten (Concertino) beruht 14

**Country & Western** von ländlicher Volksmusik geprägte Richtung der amerikanischen Popmusik

**crescendo**  lauter werdend

**da capo** noch einmal vom Anfang an

**da capo al fine** vom Anfang bis zum Schluss (fine)

**decrescendo**  leiser werdend

**Disponent** im Theater für die Planung zuständiger Mitarbeiter

**Duett** Gesangstück für zwei Stimmen

**Dynamik** Lehre von der Tonstärke in der Musik

**Effektgerät** elektronisches Gerät zur Veränderung von Klängen

**Evergreen** Schlager oder Poptitel, der über lange Zeit populär geblieben ist

**Fermate**  Haltezeichen, auch Schlusszeichen in Kanons

**Folk** von englischer Volksmusik beeinflusste Musikrichtung

**forte** *f* laut

**fortissimo** *ff* sehr laut

**Generalbass** instrumentale Bassstimme mit Harmonieangaben (Ziffern)

**Generalpause** gleichzeitiges Pausieren aller Stimmen; vor allem in der Musik des Barock gebräuchlich

**Geräusch** Schallereignis ohne eindeutige Tonhöhe und Klangfarbe

**Gesellschaftstanz** Tanz, der nach bestimmten Regeln bei geselligen Anlässen getanzt wird

**Homophonie** Mehrstimmigkeit, in der einer Hauptstimme alle anderen Stimmen untergeordnet sind

**Hit** Bezeichnung für Musikstück vor allem der Pop- und Rockmusik, das besonders oft gehört und verkauft wird

**Imitation** Wiederholung von Motiven, Themen oder längeren Melodieabschnitten in verschiedenen Stimmen

**improvisieren** aus dem Stegreif Musik erfinden und darbieten

**Inspizient** im Theater für den technischen Ablauf von Proben und Aufführungen verantwortlicher Mitarbeiter

**Instrumentierung** Aufteilung der Stimmen eines Musikstückes auf einzelne Instrumente

**Inszenierung** Vorbereitung und Ausarbeitung einer Bühnenaufführung

**Intendant** Leiter eines Theaters, eines Rundfunk- oder Fernsehsenders

**Interpretation** in der Musik: Wiedergabe eines Musikstückes durch Instrumentalisten, Sänger oder Dirigenten

**Intervall** Abstand zweier Töne, die nacheinander oder gleichzeitig erklingen 9

**Jazz** Ende des 19. Jh. in den USA entstanden, überwiegend improvisierte Musizierweise; afrikanische und europäische Ursprünge

**Jingle** kurze, einprägsame Melodie in der Werbung

**Kadenz** 1. bestimmte Folge von Hauptdreiklängen 11 2. virtuose Solopassage in Konzertstücken

**Kammermusik** Musik für kleine Besetzung (z. B. Duo, Trio, Quartett, Quintett)

**Kantate** mehrteiliges Werk für Solisten, Chor und Orchester (cantare = singen)

**Klang** Schallereignis mit eindeutiger Tonhöhe und Klangfarbe

**Klassik** in der Musik Bezeichnung für die Epoche der Wiener Klassik (J. Haydn, W. A. Mozart, L. v. Beethoven), etwa 1760–1850

**Kollektivimprovisation** gleichzeitiges Improvisieren mehrerer Musiker

**Konzert** 1. meist dreisätziges Komposition für Soloinstrument(e) und Orchester 2. Musikdarbietung

**Korrepetitor** Musiker, der vom Klavier aus die Einstudierung von Gesangspartien leitet, bei Tänzen am Klavier begleitet

**legato** gebunden

**Liedermacher** Interpret, der seine Lieder selbst textet, komponiert und vorträgt (engl.. Songwriter, span.. Cantoautor)

**Live-Aufnahme** während einer Veranstaltung aufgenommene (musikalische) Darbietung

**Mehrspuraufnahme** getrennte Aufnahme von Instrumental- oder Gesangstimmen eines Stückes auf verschiedenen Tonbandspuren

**Metronom** Uhrwerk mit hörbar schlagendem Pendel zur Bestimmung des musikalischen Zeitmaßes

**mezzoforte *mf*** halblaut

**MIDI** „Musical Instruments Digital Interface“, eine Verständigungsnorm für den Austausch von Daten zwischen elektronischen Instrumenten oder Geräten

**Mitschnitt** Aufnahme einer Rundfunk- oder Fernsehsendung oder eines öffentlichen Konzerts auf Tonträger oder Videokassette

**moderato** gemäßigtes Tempo

**Motiv** kleinster Baustein einer Melodie 12

**Musical** Gattung des musikalischen Unterhaltungstheaters, enge Zusammenwirken von Gesang, Tanz und gesprochenem Dialog

**Musiktherapie** Einsatz von Musik um heilend auf kranke Menschen einzuwirken

**Oper** musikalisches Bühnenwerk, Zusammenwirken von Handlung, Musik, Wort und Bühne (Bild und Technik)

**Opus (op.)** Werk

**Oratorium** geistliches, auch weltliches, mehrteiliges Werk für Chor, Solostimmen und Orchester, meist konzertant aufgeführt

**Ostinato** gleich bleibende, immer wiederkehrende musikalische Figur

**Ouvertüre** Eröffnungs-, Einleitungsmusik, z. B. zu einer Oper oder einer Suite

**Parodieverfahren** Neutextierung einer Komposition für einen anderen Zweck

**Pentatonik** fünfstufiges Tonsystem ohne Halbtonschritte 7

**pianissimo *pp*** sehr leise

**piano *p*** leise

**Playbackverfahren** 1. Hinzufügen einer/mehrere(r) Stimme(n) zu einer vorproduzierten Aufnahme (Halbplayback) 2. Agieren zu einer vollständig vorproduzierten Aufnahme (Vollplayback)

**Polka** tschechischer Nationaltanz im  $\frac{3}{4}$ -Takt; im 19. Jh. beliebter Gesellschaftstanz

**Polyphonie** Mehrstimmigkeit, in der die einzelnen Stimmen gleich bedeutend sind (z. B. im Kanon, in der Fuge)

**Popmusik** populäre Musik, die Elemente der Rockmusik und des Schlagers miteinander verbindet

**Premiere** Erstaufführung eines Werkes oder einer Neuinszenierung

**Programmmusik** Musik, die sich auf bestimmte inhaltliche Vorlagen bezieht (Ereignisse, Literatur, Bilder ...)

**Quodlibet** „was beliebt“; gleichzeitiges Musizieren verschiedener Lieder oder Melodien

**Resonanz** Mitschwingen eines Körpers und der darin eingeschlossenen Luft, wirkt klangverstärkend

**Rezitativ** instrumental begleiteter Sprechgesang

**Rhythm & Blues** aus dem Blues entstandene Variante der afroamerikanischen Musik

**Riff** oft wiederholte Melodiefigur, vor allem in Jazz, Rock und Pop

**Rockmusik** populäre Musik, die seit etwa 1955 aus der Verbindung von Elementen des Rock 'n' Roll mit unterschiedlichsten Musizierstilen entstanden ist

**Romantik** Kunst- und Geistesepoche, etwa von 1815 bis um 1900

**Rondo** musikalische Form, in der ein Thema mit verschiedenen Couplets mindestens dreimal wechselt

**Samba** brasilianischer Tanz afrikanischen Ursprungs im  $\frac{3}{4}$ -,  $\frac{4}{4}$ - oder  $\frac{3}{2}$ -Takt

**Sampler** 1. elektronisches Gerät, mit dem Klänge und Geräusche digital gespeichert, verändert und wiedergegeben werden können  
2. Sammel-Platte (Album) mit Stücken verschiedener Interpreten bzw. mit getrennt erschienenen Stücken eines Interpreten/einer Gruppe

**Satz** in sich geschlossener Teil eines größeren musikalischen Werkes 14

**Schlager** populäres Unterhaltungs-, Stimmungs- und Tanzlied

**Sequencer** Computerprogramm zum Speichern von Tonfolgen

**Session** Treffen von Musikern zum (spontanen) Musizieren

**Sinfonie** großes Orchesterwerk, meist aus vier Sätzen bestehend 14

**Soloimprovisation** ein Musiker improvisiert, andere begleiten oder pausieren

**Sonate** meist drei- oder viersätziges Instrumentalwerk für ein oder mehrere Instrumente (sonare = klingen) 14

**Sonatenhauptsatzform** oft Form des ersten Satzes in Sonate, Sinfonie, Konzert, Quartett (Exposition – Durchführung – Reprise) 14

**Sopran** hohe Frauen- oder Kinderstimme

**Sound** charakteristische Klangfarbe

**Soundkarte** elektronisches Bauteil eines Computers, das Daten in Klänge und Geräusche umwandelt

**Spiritual** afroamerikanisches geistliches Volkslied

**Stereophonie** Verfahren zur Schallübertragung mit räumlicher Wirkung

**Stil** in der Musik u. a. Bezeichnung für typische musikalische Merkmale einer Musikrichtung

**Studioproduktion** im Aufnahmestudio für die Speicherung auf einem Tonträger produzierte Musik

**Suite** Folge von Sätzen meist tänzerischen Charakters

**Synkope** Verschiebung der rhythmischen Akzente gegenüber dem Metrum 2

**Synthesizer** Apparat zur Erzeugung und Umformung elektronischer Klänge und Geräusche

**Szene** kleinster Handlungsabschnitt eines Bühnenwerkes

**Tenor** hohe Männerstimme

**Terrassendynamik** stufenweise Veränderung der Lautstärke in Musikstücken

**Thema** musikalischer Gedanke, der für den Verlauf eines Musikstückes bedeutsam ist 12

**Tonstudio** Arbeitsraum für die Produktion von Tonaufnahmen

**Trio** 1. Musikstück für drei Instrumente  
2. Musiziergruppe von drei Instrumentalisten  
3. Mittelteil bei Marsch, Menuett, Scherzo

**Vokalmusik** von Singstimmen mit oder ohne Instrumentalbegleitung auszuführende Musik

**Vorzeichen** Zeichen, die eine Erhöhung ( $\sharp$ ) bzw. Erniedrigung ( $\flat$ ) eines Tons anzeigen

**Videoclip** auf Videoband produzierte musikalisch-optische Version eines Musikstückes